

## Datenschutzbeauftragter

**Armin Wieser (im Bild) ist der neue Datenschutzbeauftragte der Bezirksgemeinschaft: diese Rolle ist in der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung vorgesehen.**

Der Datenschutzbeauftragte ist eine Person außerhalb des Unternehmens, die die Datenverarbeitung überwacht und insbesondere zum Schutz der Personen handelt, deren Daten verarbeitet werden.

Armin Wieser studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bologna und arbeitete nach Abschluss seines Rechtsanwaltspraktikums als Gesellschaftsanwalt und Unternehmensberater in verschiedenen Unternehmen in Italien und im Ausland. Sein

Interesse am Datenschutz begann 2013, als er die Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten absolvierte. Im Jahr 2017 besuchte er die Summerschool Data protection Trier und wurde im vergangenen April vom TÜV Österreich als Datenschutzbeauftragten zertifiziert. Seit 2018 arbeitet er als Freelancer und Berater im Bereich des Datenschutzes und setzt sich weiter mit dem Thema auseinander: Im Mai nahm er in Bologna an einem Treffen mit dem

Garanten teil und im Oktober war er in Brüssel für die 40. Internationale Konferenz der Datenschutzbeauftragten.

Armin Wiesers Aufgabe in der Bezirksgemeinschaft wird es sein, die Datenverarbeitung zu überwachen und Audits zu diesem Thema durchzuführen.

Seine Arbeit wird im eigenen Studio, aber auch in den Büros des Bezirks durchgeführt, insbesondere in Bezug auf Finanzdaten oder Gesundheits-



daten. Als Berater kann Wieser außerdem Korrekturen und Verbesserungen zum Schutz der Privatsphäre vorschlagen. (cde)

## An die Feiertage denken

**Gefüllt mit Objekten, die mit Sorgfalt und Hingabe verpackt wurden, bereiten sich die FAMOS-Verkaufsstellen darauf vor, ihren Kunden originelle Weihnachtsgeschenke anzubieten.**

Es ist für jeden etwas dabei: Das Sozialzentrum Kurtatsch und insbesondere die Residenz Gelmini produzieren verschiedene Gegenstände, die während der Weihnachtsfeiern mit originellen Dekorationen und Geschenken bereichert werden können. Die



Papier-Gruppe des Gelmini produziert sehr umweltfreundliche Wunschkarten und Dekorationen und recycelt Papier, das sonst eingestampft wür-

de. Und nicht nur Papier: Auch Modeschmuck wird geschickt verwandelt, um kaum wiedererkennbar zu werden: „Wir sind immer auf der Suche nach Modeschmuck, der wiederverwendet werden kann“, erklärt Monica und lädt alle ein, die Halsketten oder Armbänder loswerden wollen, die sie nicht mehr benutzen, um sie in die Struktur zu bringen.

Ein weiterer Workshop ist den Stoffen gewidmet: von hier aus kommen Taschen aller Art und Formen, bunte Teppiche und Filzarbeiten heraus. Das sehr dünne, leichte und leicht zusammenrollbare Filzkissen ist eines der erfolgreichsten Objekte, „vielleicht weil es für diejenigen, die in die Berge gehen und einen trockenen Sitzplatz benötigen, sehr praktisch ist, um anzuhalten und zu essen“, erklären die Betreuer. Das Labor führt auch Reparaturen durch, ein delikater, aber sehr geschätzter Service.

In der Tischlerei geht Handwerk mit kreativer Arbeit Hand



in Hand: Holz-Fotorahmensind fantasievoll verziert, ebenso wie Spielkisten, die oft an Kinder verschenkt werden: „Für diese Dinge, wie für andere, fertigen wir auch Dekorationen nach Maß“, erklären die kreativen Damen stolz und präsentieren die Früchte ihrer Arbeit.

Aus der Tischlerei kommen auch die „Feueranzünder“, originelle umweltfreundliche Objekte: Es handelt sich um kleine Holzbündel, die aus anderen Werken recycelt, mit Wachs bestreut und mit einer Sicherung versehen werden. Sie eignen sich hervorragend zur Anzündung des Ofens oder des Kamins und hellen so die langen Winterabende auf.

Für diejenigen, die bereits an den Frühling denken, ist das „Insektenhotel“ das richtige Geschenk: Es ist eine Holzkonstruktion, die im Freien gehalten werden soll, damit Insekten die Zuflucht finden, die sie manchmal nicht mehr in der durch den Menschen geschä-

digten natürlichen Umgebung finden. Die Holzhäuser und alle anderen Objekte können direkt im Sozialzentrum von Kurtatsch oder im Ansitz Gelmini in Salurn gekauft werden oder man geht in den Laden direkt im Zentrum von Salurn.



### Weihnachtsfeier

*Der Präsident Edmund Lanziner und der Bürgermeister der Gemeinde Leifers, Christian Bianchi laden Euch recht herzlich zur Weihnachtsfeier ein, welche am **Freitag, den 14. Dezember 2018, ab 19 Uhr im Kulturhaus von Leifers** (Montessoristraße 1) stattfindet.*

*Bitte die Teilnahme innerhalb **Freitag, 7. Dezember, 12 Uhr, durch Eintrag in die Liste oder im Sekretariat des/der jeweiligen Sprengels/Struktur, bestätigen.***

# Vorfriede auf die neuen Räumlichkeiten

Inklusion bald auch für die Kreativwerkstatt des Sozialzentrums von Kurtatsch

Gemeinsam mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Margreid, Theresia Gozzi, und dem Architekten Enrico Pedri konnten die Personen der Kreativwerkstatt am 11. Oktober ihre zukünftige Bleibe besichtigen. Die Werkstatt ist mitten in die kleine Gemeinde Margreid eingebettet und steht einem regen Kontakt und Austausch mit den Bürgern offen. Jeder kann direkt erleben wie die Kunstprodukte entstehen und sie auch direkt erwerben. Kontakt pflegen mit dem sozialen Umfeld, Teil des Geschehens sein und darauf Einfluss nehmen, das sind Anliegen der sozialpädagogischen Arbeit,



beit, welche in den Werkstätten schon seit geraumer Zeit verfolgt werden. Mit dem Projekt MANUMENTOR ist die Kreativgruppe

schon seit Jahren in den Kindergärten und Schulen unterwegs und beteiligt sich somit aktiv am Verständnis dieser zukünftigen Erwachsenen für

Menschen mit Behinderung. Im ArtCafé des Sozialzentrums können Gäste in einem künstlerisch gestalteten Ambiente entspannen, sich von den Personen mit Behinderung bedienen lassen und auch ein schönes Geschenk einkaufen. In Margreid ist Inklusion schon lange Realität. Die Naturgruppe ist schon seit 11 Jahren Teil des Dorfbildes und der Firma Lagered. Die Menschen mit Behinderung bewegen sich gleichwertig in allen Einrichtungen und sind ein wichtiges Element der Gemeinschaft geworden. Mit April wird voraussichtlich auch die Kreativwerkstatt dazugehören.

## Advent in der Domus Meridiana

### Ein volles Programm

Der Advent in der Domus Meridiana ist eine intensive Zeit: Immer bestrebt, die Tage seiner Gäste lebhaft zu gestalten, hat das Haus auch in diesem Jahr eine Reihe von Treffen und Veranstaltungen organisiert, die das Leben der kleinen Gemeinschaft bis zum Beginn der Weihnachtszeit begleiten werden.

Auftakt der langen Veranstaltungsreihe wird der 4. Dezember sein mit einem Abendessen für die freiwilligen Helfer: Für den Abend werden in der Domus alle Menschen erwartet, die aus verschiedenen

Gründen ihre Zeit kostenlos zugunsten der Struktur und ihrer Gäste einsetzen. Die Grundschüler, mit denen die Seniorenresidenz in der Vergangenheit einige Projekte durchgeführt hat, kehren wieder zur Domus zurück: Am 5. Dezember kommen Kinder aus den Grundschulen von Sankt Jakob, während am 12. Dezember die Gandhi-Schule an der Reihe ist, die den Gästen das Material zum Dekorieren eines Weihnachtsbaums schenken werden. Wieder am 19. Dezember werden die Kinder der Gandhi-Schule als Sängerinnen und Sänger er-

wartet mit einem Auftritt des Schulchors.

Die Chöre werden in den kommenden Wochen sicherlich nicht fehlen: Der Chor „Le mie amiche“ am 7.12. und der Chor „Monti pallidi“ am 15.12. werden die Räumlichkeiten der Domus mit Weihnachtsklängen füllen. Auch die Theatergruppe „Filodrammatica“ aus Leifers wird mit ihrem Theaterstück am 15. Dezember ihren Beitrag geben, während die Clowns des Roten Kreuzes am 16. Dezember auftreten werden.

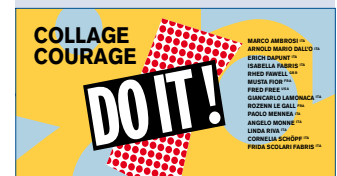
Neben Spaß und Heiterkeit haben die Mitarbeiter der Domus Meridiana auch an Momente der Spiritualität gedacht: außer der heiligen Messe jeden Montag kommt auch die

Beichtmöglichkeit dazu sowie Wortgottesdienste. All dies um vorbereitet den 25. Dezember zu genießen, wo das große Weihnachtsessen und die Verteilung der Geschenke den Höhepunkt darstellen. (cde)

## Ausstellung im Kunstforum Unterland

### COLLAGE - COURAGE

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 1. bis 15. Dezember



ber eine Sammelausstellung mit dem Titel „COLLAGE - COURAGE“.

Liste Teilnehmer: Marco Ambrosi – Arnold Mario Dall'O – Erich Dapunt – Isabella Fabris – Rhed Fawell – Musta Fior – Fred Free – Giancarlo Lamonaca – Rozenn Le Gall – Paolo Mennea – Angelo Monne – Linda Riva – Cornelia Schöpf – Frida Scolari Fabris.

Vernissage am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr.

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 4. bis 15. Dezember, Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.

## Theater rund um Spielsucht

Die Mittelschulen Kaltern, Eppan und Terlan arbeiten auch im heurigen Schuljahr mit dem Verein „Theatraki“ zusammen und entwickeln ein Projekt zur Prävention der Spielsucht, welches von der Landesverwaltung und der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland finanziert wird. Mit der Unterstützung von geschulten Theaterpädagoginnen wurde das Thema der Spielsucht in jeder teilnehmenden Klasse mit den Schülerinnen und Schülern aufgearbeitet. Jede Klasse schrieb ihr eigenes Drehbuch, studierte es ein und wird ihr Theaterstück demnächst auf-führen.

„Wie die Erfahrung aus den vergangenen Jahren zeigt – erklären die Sprengelleiter – ist das theaterpädagogische Präventionsprojekt, ein gewinnbringendes und nachhaltiges Projekt, welches die Sensibilisierung der Schulgemeinschaft und der Dorfgemeinschaft zum Ziel hat.

Das Theaterprojekt wird von Schülern, Eltern wie auch von Lehrern gleichermaßen geschätzt.“

Vorfürhungen für alle werden wie folgt stattfinden:

**Neumarkt:** 30. November um 11 Uhr, Haus Unterland

**Kaltern:** 11. Dezember um 20 Uhr, Vereinshaus,



**Eppan:** 13. Dezember um 19.30 Uhr, Kultursaal St. Michael,  
**Terlan:** 20. Dezember um 18.00 Uhr, Raiffeisensaal.

## Specialista in protezione dei dati

Si chiama Armin Wieser il nuovo Data Protection Officer della Comunità Comprensoriale: si tratta di una figura prevista dal Nuovo Regolamento europeo sulla privacy.

Il Data Protection Officer è una persona esterna all'organizzazione che vigila sul trattamento dei dati ed agisce in particolare a tutela delle persone i cui dati vengono trattati. L'avvocato Armin Wieser ha studiato giurisprudenza all'Università di Bologna e, dopo aver svolto la pratica legale, ha lavorato come giurista d'impresa e consulente aziendale in varie aziende in Italia e all'estero. Il suo interesse in mate-

ria di privacy è cominciato nel 2013, quando ha assolto una formazione come responsabile interno privacy. Nel 2017 ha frequentato la *Summer School data protection Trier* e lo scorso aprile ha conseguito la certificazione TÜV Austria come DPO. Dal 2018 lavora come libero professionista e consulente in tema di privacy, continuando ad approfondire il tema: a maggio, a Bologna, ha partecipato ad un incontro con

il Garante e nel mese di ottobre è stato a Bruxelles per la *40th International Conference of data protection and privacy commissioners*.

Il compito di Armin Wieser presso la Comunità comprensoriale sarà vigilare sul trattamento dei dati e condurre audit su questo tema. Il suo lavoro si svolgerà in studio ma anche presso gli uffici del Comprensorio, in particolare per quanto riguarda dati



finanziari o che riguardano la salute. In qualità di consulente, inoltre, Wieser potrà proporre correzioni e migliorie a tutela della privacy. (cde)

## Pensando alle feste

Ripieni di oggetti confezionati con cura e dedizione, i punti vendita a marchio FAMOS si preparano a proporre agli avventori originali regali di Natale.



Ce n'è per tutti i gusti: il Centro sociale di Cortaccia e la residenza Gelmini in particolare, producono diversi oggetti che in occasione delle festività natalizie potrebbero arricchire di originalità decorazioni e regali. Il Gruppo carta del Gelmini confeziona biglietti e de-

cori altamente ecologici, riciclando carta che altrimenti andrebbe al macero. E non solo carta: anche la bigiotteria viene trasformata con abilità tanto da

diventare irriconoscibile: "Siamo sempre alla ricerca di bigiotteria da riutilizzare" spiega Monica, invitando chi volesse disfarsi di collane o braccialetti che non usa più a portarle in struttura.

Un altro laboratorio è dedicato ai tessuti: da qui escono borse di ogni genere e foggia, tappeti colorati e lavori in feltro. Il cuscino sottilissimo in feltro, leggero e facilmente arrotolabile è uno degli oggetti che riscuote maggior successo, "forse perché è molto pratico per chi va in montagna ed ha bisogno di un sedile asciutto per fermarsi a mangiare", spiegano gli operatori. Il laboratorio esegue anche riparazioni, un servizio delicato ma molto apprezzato. In falegnameria il lavoro artigianale si sposa alla perfezione con il lavoro creativo: i portafoto in legno vengono decorati con fantasia, così come le scatole portagiochi che spesso vengono regalate ai bambi-



ni: "Per questo oggetto, come per altri, eseguiamo decorazioni anche su ordinazione", spiegano le signore creative presentando con orgoglio il frutto delle loro fatiche.

Dalla falegnameria escono anche gli "accendifuoco", originali diavoline a impatto zero: sono piccoli fasci di legno riciclati da altri lavori, cosparsi di cera recuperata dalle candele e muniti di una miccia. Sono ottimi per accendere la stufa o il camino e allietare così le lunghe serate invernali.

Per chi invece già pensa alla primavera il regalo giusto è l'"hotel per insetti": si tratta di una struttura in legno da tenere all'aperto per permettere agli insetti di trovare quel rifugio che talvolta non trovano più nell'ambiente naturale danneggiato dall'azione dell'uomo. Le cassette in legno e tutti gli altri oggetti si possono acquistare rivolgendosi direttamente al

Centro sociale di Cortaccia o alla Residenza Gelmini di Salorno oppure recandosi nel negozio aperto proprio in centro a Salorno. (cde)



## Festa di Natale

Il Presidente Edmund Lanziner ed il Sindaco del Comune di Laives Christian Bianchi Vi invitano cordialmente alla Festa di Natale, che si terrà **venerdì, 14 dicembre, a partire dalle ore 19.00 presso la „Kulturhaus“ di Laives (Via Montessori 1).**

Vi preghiamo di confermare la vostra partecipazione entro **venerdì, 7 dicembre, ore 12, tramite iscrizione nella lista o presso le segreterie delle rispettive strutture o distretti.**

# Gioiosa attesa per i nuovi locali

Anche per il gruppo creativo del centro sociale Cortaccia è ora di parlare di inclusione

Le persone del gruppo creativo, insieme al sindaco del comune di Magrè, Theresia Gozzi, e all'architetto Enrico Pedri hanno visitato l'11 ottobre quello che sarà la loro prossima sistemazione.

Il laboratorio è situato nel mezzo del piccolo comune di Magrè ed offre un contatto ed uno scambio diretto con i cittadini. Ognuno può sperimentare direttamente la fase dello sviluppo e della realizzazione di vari oggetti artistici.

Curare i contatti con l'ambiente sociale, essere parte degli avvenimenti ed influenzarli, questo è il nocciolo del



lavoro socio pedagogico che si segue ormai da parecchio tempo nei laboratori. Il gruppo creativo, con il pro-

getto MANUMENTOR, gira da alcuni anni in asili e scuole e si occupa così attivamente di sensibilizzare questi futuri

adulti nella relazione con persone disabili. Al ArtCafé del centro sociale i clienti possono rilassarsi in un ambiente allestito artisticamente, farsi servire da persone disabili e comprare anche un bel regalo.

A Magrè l'inclusione è già da tempo realtà. Il gruppo natura fa parte del paese e della ditta Lageder già da 11 anni. Le persone disabili si muovono autonomamente in tutte le direzioni e sono diventate un elemento fondamentale della comunità.

Probabilmente da aprile inizierà a farne parte anche il gruppo creativo.

## Avvento al Domus Meridiana

# È tutto un Programma

L'Avvento a Domus meridiana è un periodo intenso: sempre impegnata nel "riempire di vita i giorni" dei suoi ospiti, la struttura ha organizzato anche quest'anno una serie di incontri e manifestazioni che accompagneranno la vita della piccola comunità fino alle porte del Natale.

Per dare il "la" alla lunga serie di eventi, il 4 dicembre è prevista la cena dei volontari: per la serata sono attese in Domus tutte le persone che a vario titolo impegnano gratuitamente il proprio tempo a favore del-

la struttura e dei suoi ospiti. I bambini delle scuole elementari, con cui la residenza per anziani ha realizzato in passato alcuni progetti, torneranno a varcare le sue porte: il 5 dicembre ci saranno i bambini delle scuole elementari di San Giacomo, mentre il 12 sarà la volta delle scuole Gandhi, che regaleranno agli ospiti il materiale per addobbare un albero di Natale. E torneranno, i bambini delle Gandhi, anche in veste di cantori: il 19 dicembre è prevista l'esibizione del coro della scuola.

I cori certo non mancheranno,

nel corso delle prossime settimane: Le amiche mie (7.12) e Monti pallidi (15.12) riempiranno di sonorità natalizie le sale della Domus. Anche la Filodrammatica di Laives con lo spettacolo del 15 dicembre farà la sua parte, mentre il 16 faranno capolino i clown della Croce Rossa.

Oltre alle occasioni di divertirsi e stare insieme, lo staff di Domus meridiana ha pensato anche ad aumentare le occasioni di spiritualità: alle celebrazioni della messa, il lunedì, si sono aggiunti momenti per le confessioni e per la liturgia della parola. Il tutto per arrivare pronti al 25 dicembre, ovvero al grande pranzo di Natale e alla distribuzione dei regali.

(cde)

# Teatro sulla dipendenza da gioco

Le scuole medie di Caldaro, Appiano e Terlano e le medie in lingua italiana di Egna e Salorno collaborano anche quest'anno con l'associazione "Theatraki", sviluppando in questi mesi un progetto sulla prevenzione della dipendenza da gioco d'azzardo.

Il progetto è finanziato dalla Provincia autonoma di Bolzano e dalla Comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina.

Con il sostegno di alcune esperte in pedagogia teatrale il tema del gioco d'azzardo è stato discusso e rielaborato con gli scolari e le scolare di ogni classe che ha aderito al progetto. Le singole classi

hanno steso un proprio copione e si preparano ora a portarlo in scena.

"Come dimostra l'esperienza degli anni passati - spiegano i responsabili dei distretti - il progetto pedagogico teatrale sulla prevenzione è un progetto vantaggioso e sostenibile che mira a sensibilizzare la comunità scolastica e quella del paese. Il progetto teatrale viene apprezzato da studenti, genitori e insegnanti"

Gli spettacoli aperti si svolgeranno:

**Egna:** 30 novembre ore 11:00 presso Haus Unterland

**Caldaro:** 11 dicembre ore 20:00 presso Casa delle associazioni,

**Appiano:** 13 dicembre ore



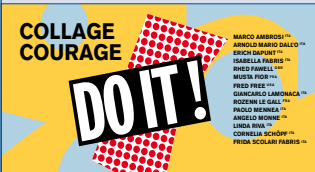
19:30 presso sala della cultura St. Michael,

**Terlano:** 20 dicembre ore 18:00 presso sala Raiffeisen.

## Mostra al "Kunstforum"

# COLLAGE - COURAGE

Il "Kunstforum Unterland" organizza dal 1° al 15 di-



cembre 2018 una mostra collettiva con il titolo "COLLAGE - COURAGE".

Creare collage (dal francese coller, incollare) è un atto semplice e alla portata di tutti. Nella sua semplicità e accessibilità risiede il suo fascino: bastano una forbice, delle foto, parole stampate e della colla. Elenco partecipanti: Marco Ambrosi - Arnold Mario Dall'O - Erich Dapunt - Isabella Fabris - Rhed Fawell - Musta Fior - Fred Free - Giancarlo Lamoraca - Rozenn Le Gall - Paolo Mennea - Angelo Monne - Linda Riva - Cornelia Schöpf - Frida Scolari Fabris.

Vernissage il 1° dicembre 2018 alle 20.00.

La mostra è visitabile nei seguenti orari: dal 04 al 15 dicembre 2018 - da martedì a sabato dalle 10 alle 12 e dalle 16 alle 18.